



Anbau und Ernte von Walnüssen in Deutschland: geeignete Sorten, Systemdesign und Erntetechniken

www.af4eu.eu



Die große Vielfalt an Walnuss-Sorten mit ihren jeweils einzigartigen Charakteristika erfordert eine wohlüberlegte Auswahl vor der Pflanzung.



Die Kultivierung von Walnussbäumen (*Juglans regia*) reicht in weiten Teilen Europas und Deutschlands bis in die Römerzeit zurück. Heutzutage sind Walnüsse aufgrund ihres Nährwerts und ihrer Holzqualität ein begehrtes Nachfragegut. In Kombination mit Agroforstsystemen können sie außerdem die Rentabilität um 10 bis 50 % erhöhen.

In Deutschland steigt die Nachfrage nach Walnusserzeugnissen. Der Großteil davon stammt jedoch aus anderen Ländern wie den USA und Frankreich. Der kommerziellen Walnussanbau in Deutschland ist hingegen nur auf wenige hundert Hektar beschränkt, was hauptsächlich auf den Raubbau während der Weltkriege zurückzuführen ist. Der wachsende Markt könnte somit neue Chancen für die regionale Walnussproduktion und mehr Ökosystemleistungen eröffnen.

Entscheidend für eine erfolgreiche kommerzielle Erzeugung sind jedoch ein effektives Systemdesign, geeignete Sorten und Erntetechniken. Zu den empfohlenen deutschen Sorten gehören 'Kurmarker Walnuss', 'Ockerwitzer Lange', 'Seifersdorfer Runde' und die Geisenheimer Sorten 'Nr. 26', 'Nr. 139' und 'Wunder von Monrepos'. Beliebte Sorten ausländischer Herkunft sind außerdem 'Franquette', 'Lara' und 'Femor' (Frankreich), 'Scharsch' (amerik. Sortenauswahl von Franquette), 'Broadview' (Kanada) und 'Mars' (Tschechien).

In der Agroforstwirtschaft werden Walnüsse oft in Streifen gepflanzt, um den Anbau und die Erntbarkeit zu optimieren. In den meisten Fällen erscheint ein Abstand von 12-15 m zwischen den einzelnen Bäumen ratsam, um die Sonneneinstrahlung und Luftzirkulation zu verbessern, während Krankheitsrisiken und Konkurrenzeffekte minimiert werden.

Zu den Erntetechniken gehören sowohl manuelle als auch maschinelle Verfahren, die folgende Arbeitsschritte umfassen:

1. Schütteln
2. Sammeln (z.B. durch mechanische Sammelmaschinen, Anbaugeräte oder handgeführte Geräte)
3. Sortieren

Sofern einige Schlüsselkriterien im Vorfeld bedacht werden, bietet der Walnussanbau in Agroforstsystemen ein großes Zukunftspotenzial in Deutschland.

**Daniel Fischer*, Ahmed
Manzim Ridwan*, Peter Zander***

Leibniz-Zentrum für
Agrarlandschaftsforschung (ZALF),
Arbeitsgruppe "Agrarökonomie und
Ökosystemleistungen"



**Funded by
the European Union**

Dieses Projekt wurde durch das Forschungs- und Innovationsprogramm „HORIZON EUROPE“ der Europäischen Union im Rahmen der Finanzhilfevereinbarung Nr. GA 101086563 gefördert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen stammen jedoch ausschließlich von den Autorinnen und Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union wider. Weder die Europäische Union noch die gewährende Stelle können hierfür verantwortlich gemacht werden.